Wildfütterungen 2015

Das hessische Jagdgesetz lässt nach § 30 nur noch sehr eingeschränkt Wildfütterungen zu. Vor dieser Neuregelung spielte das Mästen des Wildes (denn echte Notzeiten gab es so gut wie nie) eine ganz große Rolle. Es diente vor allem dazu, durch eine bessere Ernährung der Hirsche größere Geweihe als begehrte Trophäe zu erzielen und das Wild an das eigene Revier zu binden. Seit dem Rückgang der Wildfütterung erinnern nur noch die ehemaligen Einrichtungen an vergangene Jägerträume.
Aus einigen Fütterungen wurden Lagerstätten, Werkzeugbuden oder Lehrlingshütten. Einige befinden sich im Zerfall, andere liegen bereits als nicht entsorgter Abfall im Wald. Eine wurde zur Jagdhütte umgebaut und in einzelnen wird weiter ein bisschen gefüttert.

Westlich Burgjoß (GPS 50 12 26.74 N, 9 26 01.99 O)

Nordwestlich Pfaffenhausen (GPS 50 10 53.56 N, 9 26 06.64 O)

Nordwestlich Villbach (GPS 50 11 15.32 N, 9 22 27.62 O)

Südlich Lettgenbrunn (GPS 50 08 57.32 N, 9 24 52.85 O)

Nördlich Barackenhöfe (GPS 50 16 03.19 N, 9 32 20.76 O)

Östlich Lettgenbrunn (GPS 50 09 59.07 N, 9 26 42.92 O)

Nordwestlich Lettgenbrunn (GPS 50 10 50.10 N, 9 24 35.13 O)

Nordöstlich Flörsbach (GPS 50 08 18.90 N, 9 26 11.06 O)

Südlich Mosborn (GPS 50 05 27.70 N, 9 24 46.24 O)

Nordwestlich Burgjoß (GPS 50 12 11.08 N, 9 25 34.64 O)

Südwestlich Mernes (GPS 50 13 37.91 N, 9 27 50.63 O)

Südwestlich Villbach (GPS 50 09 25.13 N, 9 23 29.12 O)

Nördlich Neudorfwiesen (GPS 50 17 08.31 N, 9 30 06.08 O)

Südöstlich Pfaffenhausen (GPS 50 08 35.59 N, 9 27 35.47 O)

östlich Marjoß (GPS 50 15 29.34 N, 9 32 42.51 O)

Westlich Oberndorf (GPS 50 11 28.74 N, 9 26 24.53 O)

Südöstlich Flörsbach (GPS 50 07 14.39 N, 9 26 42.97 O)

Westlich Flörsbach (GPS 50 08 27.80 N, 9 22 56.58 O)

Westlich Flörsbach (GPS 50 08 22.01 N, 9 22 21.20 O)

Westlich Flörsbach (GPS 50 08 35.59 N, 9 22 47.41 O)